

Sachgebiet Amt 2 - Bauverwaltung	Sachbearbeiter Herr Nägele
--	--------------------------------------

Beratung Stadtrat	Datum 27.02.2023	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
-----------------------------	----------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

Betreff

Vergabe von Straßennamen im Baugebiet Am Südhang I in Wassertrüdingen

Anlagen:

Lageplan Am Südhang I
Kreisdirektor von Lüttwitz
Brigitte Zimmerer

Sachverhalt:

Nachdem der Baubeginn für das Baugebiet am Südhang immer näher rückt, sollten auch die Straßennamen festgelegt werden, da lediglich die südliche Querstraße mit dem Namen Sudetenstraße titulierte ist.

Insbesondere Straße A (siehe beiliegender Plan) wird dringend benötigt (Bauabschnitt 1). Aber man sollte auch die Straßen B bis D gleich festlegen.

Nach einer vorab gemachten Anfrage bei allen Stadträten gingen folgende Vorschläge ein:

- 1) Nach Beschluss vom 05.04.2022 des Stadtrates sollte die nächste Straße nach Bürgermeister Vogel benannt werden. Dieser war ja auch Mitbegründer der Städtepartnerschaft zwischen Bellac und Wassertrüdingen die in diesem Jahr ihr 40. Jubiläum feiert. Ein Zeichen der besonderen Verbundenheit könnte aus dem Anlass sein, zwei sich kreuzende Straßen nach den Gründervätern Bgm. Vogel und Herrn Bgm. Dr. Guy Boussey (Bürgermeister Bellac) zu benennen.
- 2) im Namen für den Deutsch-Französischen Freundeskreis | DFF – sollte eine Straßenbenennung nach Willi Claus, dem Begründer der Städtepartnerschaft Bellac – Wassertrüdingen erfolgen
- 3) Als weiteren Vorschlag wird Herr Leo Ohler genannt. Dieser war ein ehemaliger Direktor der damals noch städtischen Realschule in Wassertrüdingen.
- 4) Ein weiterer Vorschlag wäre Hans Ernst Freiherr von Lüttwitz. Er war in der preußischen Phase der Markgrafschaft Ansbach für die Geschicke des Kreises Wassertrüdingen als Kreisdirektor verantwortlich. In dieser sehr turbulenten und gefährlichen Zeit hat er die Stadt Wassertrüdingen und das Umland vor größerem Schaden bewahrt.

Sein wohl bedeutendster Verdienst war am 10.06.1804 die Gründung der bis heute existierende Hesselbergmesse. Zum Andenken des Besuches des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. initiierte Herr von Lüttwitz, trotz großem Widerstand der Domänenverwaltung Ansbach, die Handelsmesse. Auf drei Tage geplant, war die Veranstaltung ein großer Erfolg, man schätzt ca. 10.000 Besucher, und wurde deshalb auf 7 Tage ausgedehnt. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die „Bergmess“ zu einem großen Anziehungspunkt für die einheimische Bevölkerung und weit darüber hinaus. Zum Höhepunkt stand auf der Osterwiese 10 Bierzelte, über 300 Buden und ca. 800 Stück Vieh wurden zum Verkauf angeboten.

Bei den Truppendurchzügen der napoleonischen Verbände, konnte er als Verhandlungsführer durch sein energisches und furchtloses Auftreten viel Leid von der notleidenden Bevölkerung abwenden. So verhinderte er eine Schlacht zwischen österreichischen und französischen Truppen bei Gunzenhausen. Auch der Herzog von Württemberg Friedrich II., der

spätere württembergisches König Friedrich I., ersuchte auf seiner Flucht vor napoleonischen Truppen bei dem Kreisdirektor für 3 Tage Asyl in Wassertrüdingen.

Als Kreisdirektor hat er auch die erste Zeitung, auf eigene Kosten, das „Wassertrüdingen Kreiszeitblatt“ herausgeben lassen. Die Zeitschrift hatte eine Auflage von 3.000 Stück. Leider ist heute keine vollständige Ausgabe mehr vorhanden.

- 5) Es wurde auch der Vorschlag eine Straße nach Brigitte Zimmerer zu bezeichnen genannt. Eine Schützenmeisterin mit dem Gewinn von 4 deutschen Meisterschaften und internationale Erfolge in den 70er Jahren

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Baugebietsstraßen im neuen Baugebiet Am Südhang I in Wassertrüdingen wie folgt zu benennen:

Baugebietsstraße A:

Baugebietsstraße B:

Baugebietsstraße C:

Baugebietsstraße D: